

Der Landesverband katholischer Kindertagesstätten e.V. und die Diözese Rottenburg-Stuttgart begrüßen kurzfristige Maßnahmen zur Bewältigung der Herausforderungen des nächsten Kindergartenjahres durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport hat heute, am 28.07.2022 eine Reihe kurzfristiger Maßnahmen zur Bewältigung der Herausforderungen des nächsten Kindergartenjahres veröffentlicht.

Grundsätzlich begrüßen der Landesverband Katholischer Kindertagesstätten e.V. und die Diözese Rottenburg-Stuttgart diesen Maßnahmenkatalog, wobei sie der Umsetzung einzelner Maßnahmen mehr Bedeutung zusprechen als anderen und es in der Konkretisierung noch Punkte gibt, die aus ihrer Sicht ihrer noch zu klären sind, z.B. Finanzierungsfragen.

In diesem Zusammenhang unterstützen sie explizit, dass damit die Flexibilisierungsmaßnahmen aus den Corona-Maßnahmen (mögliche Absenkung des Personalschlüssels um 20% und mögliche Erhöhung der Kinderzahl in den Gruppen) nicht fortgesetzt werden. Im Sinne von Qualität und Fachlichkeit ist dies aus ihrer Sicht positiv zu werten, was letztlich den Kindern und damit auch ihren Familien zugutekommt. Bei den vorgeschlagenen Maßnahmen muss es zudem darum gehen, pädagogische Fachkräfte, die seit Jahren an der Grenze der Belastbarkeit und manchmal auch darüber hinaus arbeiten, zu entlasten und im Berufsfeld zu halten, damit auch weiterhin gute Angebotsformen und qualitätsvolle Arbeit möglich sind. Auch dies ist letztlich im Sinne der betreuten Kinder.

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

1. Die Einführung einer neuen, befristeten Angebotsform „Kita-Einstiegsgruppe“
2. Ausnahmsweiser Ersatz von Fachkraftanteilen durch geeignete Kräfte
3. Vertretungsregelung bei kurzfristigem Ausfall von Personal
4. Die Einführung eines Programms „Direkteinstieg Kita“ für geeignete Kräfte

Genauere Informationen zu diesen Maßnahmen finden Sie in den angehängten Unterlagen des Kultusministeriums.

Besonders begrüßen der Landesverband und die Diözese das Direkteinsteiger-Programm. Es bietet für geeignete Kräfte die Chance, weitere Mitarbeiter*innen zu gewinnen, für die es dann die Möglichkeit gibt, einen anerkannten Abschluss zu erreichen. Noch zu klären ist die Frage der Finanzierung aller Maßnahmen.

Landesverband und Diözese ist bewusst, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen die großen Schwierigkeiten, die durch den Fachkräftemangel die Arbeit und das Angebot im Feld der frühkindlichen Bildung prägen und sich auf Kinder, Eltern, Familien, Pädagogische Fachkräfte und Träger oftmals belastend auswirken, nicht einfach lösen werden. Dennoch können sie hoffentlich einen Beitrag dazu leisten, die Qualitätsstandards im Feld zu halten.

Stuttgart und Rottenburg, 28.07.2022

Wolf-Dieter Korek

Vorstand Strategie, Entwicklung, Pädagogik



Markus Vogt

Referat Kindertageseinrichtungen,
Familienzentren, Frühkindliche Bildung
Bischöfliches Ordinariat
Hauptabteilung IX - Schulen

